

neil&peters-Reisen GmbH

Breisacherstrasse 1 / 81667 München

TEL: 089-24418474 / FAX 089-24418475

info@neilundpeters-reisen.de / www.neilundpeters-reisen.de



FRUCHTBARE HÜGEL UND BLAUE ADRIA

Unbekannte Marken

Vom 27.09. bis 04.10.2027 / Reise-Nr. I-27-3-02

8-Tage Reise

1. Tag 27.09. Montag

Bahnreise Rimini – Busfahrt auf den Monteconero

Morgens gegen 09:32 Uhr Bahnfahrt 1. Klasse mit Railjet nach Rimini, Ankunft gegen 17:25 Uhr. Busfahrt zum Monteconero und 4 Übernachtungen im ****Hotel Monteconero, einem ehemaligen Kloster mit guter Küche (<https://www.hotelmonteconero.it/>). Abendessen im Hotel. (Bus 120 km)

2. Tag 28.09. Dienstag

Durch das Hügelland um Macerata – Loreto

Im Chientital liegen zwei Abteien mit romanisch-gotischen Kirchen: Santa Maria a Piè di Chienti und die Abbazia di Fiastrò. Letztere beherbergt wieder Zisterzienser und zählt zu den eindrucksvollsten und spirituellsten Orten der Marken. Die üppig grüne Flusslandschaft rund um das Kloster wurde bereits in den 80er Jahren geschütztes Naturreservat und lädt uns zu einem kleinen Spaziergang ein (1 Std.). Auf der Rückfahrt Halt in Loreto, dort steht das wundersame Heiligtum der „Santa Casa“, des von Engeln herbeigetragenen Hauses Mariens. Zu seinen Kunstschatzen zählen Fresken von Signorelli. Abendessen im Hotel. (Bus 180 km)

3. Tag 29.09. Mittwoch

Ins Hinterland zum „Balkon der Marken“ – Osimo

Das Bergstädtchen Cingoli, wegen der herrlichen Aussicht „Balkon der Marken“ genannt, ist unser erstes Ziel. Die Aussicht ist grandios. Ein Meisterwerk Lorenzo Lottos ist die „Madonna del Rosario“ in der Dominikanerkirche. Am Lago di Cingoli haben wir die Möglichkeit in ein gemütliches Agriturismo zu einer Pasta und einem Glas gutem Wein einzukehren (nicht im Preis inbegriffen). Das alte Bergstädtchen Osimo wartet mit einem „Fliegenden Mönch“ auf und einer romanisch-gotischen Kathedrale. Abendessen im Hotel. (Bus 125 km)

4. Tag 30.09. Donnerstag

Ausflug nach Ascoli Piceno

Hinter Ascoli Piceno erheben sich die schneebedeckten Gipfel der **Sibillinischen Berge**, die den südlichen Teil des umbrisch-märkischen Apennin bilden und seit 1989 als Nationalpark ausgewiesen sind. Das abgeschiedene Gebirge galt einst als Reich der Dämonen und Geisterbeschwörer, hier hat Tannhäuser den

Venusberg aufgesucht. Eine **imposante Römerbrücke** erinnert noch an das antike Asculum im Gebiet der Picener. Im Mittelalter ragten hier **200 Geschlechtertürme** auf. Etliche stehen noch und prägen zusammen mit alten Palästen und Kirchen das Stadtbild. Herz und Prunkstück von Ascoli Piceno ist die Piazza del Popolo, der „**schönste Salon der Marken**“, ein langgestreckter, weiter Platz, der einheitlich von Lauben und Zinnen gerahmt wird. Abendessen im Hotel. (Bus 230 km, hauptsächlich Autobahn)

5. Tag 01.10. Freitag

Santa Maria di Portonovo – Ancona

Morgens bewundern wir die sich in einsamer Lage direkt am Meer erhebbende **romanische Kirche Santa Maria di Portonovo – ein Juwel unter den mittelalterlichen Kirchen der Marken**. Anschließend kleiner Spaziergang am Meer, evt. Bademöglichkeit. Ein köstliches Fischessen erfreut unseren Gaumen. Das weithin sichtbare **Wahrzeichen von Ancona** ist der Dom auf dem Monte Guasco. Der Trajansbogen, die Kirche Santa Maria della Piazza – ein **Kleinod romanischen Kirchenbaus** – und das **Archäologische Museum** sind weitere Sehenswürdigkeiten. **Tizians Spätwerk** – eine Kreuzigung – befindet sich in der Kirche San Domenico. Weiterfahrt nach Pesaro und 3 Übernachtungen im schönen Garni-Hotel Villa Cattani Stuart – außerhalb von Pesaro im kleinen Ort Trebbiantico gelegen. (www.villacattani.it/). Der Abend steht zur freien Verfügung – Ihre Reiseleitung begleitet Sie gerne zu einer nahegelegenen urigen Trattoria. (Bus 110 km)

6. Tag 02.10. Samstag

Ausflug nach Urbino

„An den Hängen des Apennin, etwa in der Mitte Italiens gegen das Adriatische Meer zu, liegt – wie man weiß – „das kleine Urbino“. So beginnt Castigliones „Cortigiano“ den **Lobpreis der Stadt**, die der Kunstsinn ihrer Fürsten aus dem Haus Montefeltre zu einem glanzvollen Zentrum der Renaissance werden ließ. Obwohl ausgeplündert, lässt der Herzogspalast in den **edlen Architektur- und Ornamentformen** noch den Geist des **Musenhofs** von Urbino spüren. Und die darin eingerichtete Pinakothek besitzt Meisterwerke von Piero della Francesca, Signorelli, **Raffael und Tizian**. In **Raffaels Geburtshaus** kann man einen Eindruck seiner frühen Genialität bekommen. Etwas weiter, im Oratorio di Giovanni Battista, ist ein farbenprächtiger Freskenzyklus der Brüder Salimbeni zu bestaunen. Abendessen in einem Restaurant. (Bus 70 km)

7. Tag 03.10. Sonntag

Ins Hinterland des Montefeltro: San Leo

Fahrt durch die wunderschöne Landschaft des Montefeltro nach San Leo mit seiner exponiert gelegenen Bergfestung. Höhepunkte sind auch der romanische **Dom San Leo** und die romanische Kirche **Santa Maria Assunta**. Ein köstliches Mittagessen erwartet uns in einer Trattoria. Am Nachmittag Spaziergang durch Pesaro. Der Abend steht zur freien Verfügung – es bietet sich ein Spaziergang durch Pesaro an. (Bus 140 km)

8. Tag 04.10. Montag

Rückfahrt nach Rimini und Bahnfahrt nach München

Der Bus bringt uns nach Rimini. Gegen 12:27 Uhr Fahrt mit Railjet 1. Klasse nach München, Ankunft gegen 20:27 Uhr. (Bus 40 km).

Stand: Oktober 2026 (Änderungen vorbehalten)

neil&peters Reisen GmbH München